

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldenswort

vom: 15.07.2008

in: Oldenswort, Gaststätte „Marschenblick“

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:55 Uhr

Anwesend:

(gesetzl. Mitgliederzahl: 13)

a) stimmberechtigt:

als Vorsitzender
Bürgermeister Frank-Michael Tranzer

1. stellv. Bürgermeister Sönke Spreckelsen
2. stellv. Bürgermeister Jürgen-Adolf Jebe

Gemeindevertreter/in Michael Bolz
 Peter-Detlef Claußen
 Reiner Dobbertin
 Stephan Gosch
 Brigitte Hansen
 Hauke Koopmann
 Jürgen Massow
 Wilfried Massow
 Dietmar Frhr. Taets von Amerongen

b) nicht stimmberechtigt:

VA Jochen Guhlke, zugleich als Protokollführer

c) es fehlt entschuldigt:

Gemeindevertreter Dirk Lampe

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Ebenso wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift vom 17.06.2008
3. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
4. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 25.05.2008
- Anlage liegt vor -
5. Beratung und Beschlussfassung über eine Prozesskostenbeihilfe für Pro Eiderstedt bezüglich der Ausweitung des Vogelschutzgebietes und Information über die Stellungnahme der Gemeinde
- Anlage -
6. Informationen und Abstimmung der weiteren Verfahrensschritte für die Abgabe einer Stellungnahme der Gemeinde zum Landesentwicklungsplan (LEP)
7. Beratung und Beschlussfassung über die diesjährigen Sanierungsarbeiten an der Schmutzwasserkanalisation
- Anlage -
 - a) Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro
 - b) Auftragsvergabe zur Instandsetzung der Rückhalteklappen bei der Pumpstation (ZOB)
8. Wegeangelegenheiten
 - a) Evtl. Sperrung von grünen Wegen in der Gemeinde
 - b) Erstellung eines Wegekonzeptes, Einteilung der Wege in Güteklassen
-Anlage -
9. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffungen für den Bauhof
 - a) Genehmigung des Kaufes einer neuen Ladefläche für den Unimog
- Anlage -
 - b) Ankauf eines Seitenmähers für den Unimog
- Anlage -
10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung
- Anlage wird nachgereicht -
11. Sachstandsbericht zum „Haus des Gastes“
12. Antrag auf Erstellung einer weiteren Windkraftanlage im Windeignungsgebiet
hier: ggf. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Anlage –
13. Mitteilungen und Anfragen

Die nachfolgenden Punkte finden gemäß § 6 GeschO unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt:

14. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Ankauf eines Grundstückes am Rethdeich
- Anlage –
 - b) Ankauf der „Festwiese“
15. Personalangelegenheiten
 - a) Zusätzliche Kraft für den Bauhof

Die Tagesordnung wird auf Antrag des Bürgermeisters wie folgt erweitert:

TOP 8 c: Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Profilierung und Verstärkung des Weges Nr. 22

Der Erweiterung der Tagesordnung stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

1. Einwohnerfragestunde

Angesprochen werden die Flickarbeiten im Bereich Altendeich der Gemeinde Oldenswort. Die gestellten Fragen werden durch den Bürgermeister beantwortet.

2. Entscheidung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift vom 17.06.2008

Einwendungen gegen die Niederschrift über die konstituierende Sitzung vom 17.06.2008 werden nicht erhoben.

3. Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Bürgermeister Frank-Michael Tranzer verpflichtet Gemeindevertreter Dietmar Frhr. Taets von Amerongen per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner ihm als Gemeindevertreter obliegenden Aufgaben.

4. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 25.05.2008

Die Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses sind um 19:30 Uhr zusammengekommen. Alle aus der Vorbereitung und der Durchführung der Gemeindewahl vom 25.05.2008 entstandenen Vorgänge lagen dem Ausschuss vor und wurden einer Prüfung unterzogen.

Der 1. stellv. Bürgermeister Sönke Spreckelsen berichtet über das Ergebnis der Prüfung. Beanstandungen haben sich keine ergeben. Auch sind bis zum Ablauf der Einspruchsfrist am 09.07.2008 keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl eingegangen. Der Ausschuss empfiehlt daher der Gemeindevertretung, die im Gebiet der Gemeinde Oldenswort am 25.05.2008 durchgeführte Gemeindewahl für gültig zu erklären.

Auf Vorschlag des Wahlprüfungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Oldenswort, die am 25.05.2008 durchgeführte Gemeindewahl für gültig zu erklären.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

5. Beratung und Beschlussfassung über eine Prozesskostenbeihilfe für Pro Eiderstedt bezüglich der Ausweitung des Vogelschutzgebietes und Information über die Stellungnahme der Gemeinde

Bürgermeister Tranzer gibt den Anwesenden die von der Gemeinde und dem Amt Eiderstedt abgegebene Stellungnahme zur Ausweisung von weiteren Schutzgebieten (Vogelschutzgebiete) für das Gebiet Eiderstedt bekannt. Hintergrund ist, dass das Vogelschutzgebiet von bisher ca. 2.800 ha auf nunmehr ca. 7.000 ha erweitert werden soll. Die Gemeindevertretung nimmt von den beiden Stellungnahmen Kenntnis und unterstützt die Stellungnahme der Gemeinde, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Anlage

Im Anschluss daran wird über den Antrag auf finanzielle Unterstützung der Bürgerinitiative Pro Eiderstedt, die sich gegen die Ausweitung des Vogelschutzgebietes auf Eiderstedt ausspricht und rechtliche Schritte dagegen ergreifen will, diskutiert. Einerseits wird darauf hingewiesen, dass Pro Eiderstedt als Initiative nicht selbst klageberechtigt ist und daher eine finanzielle Unterstützung auch nicht nachvollziehbar sei. Auch ist seitens der Bürgerinitiative gegenüber der Gemeinde nicht dargelegt worden, wofür die bisher dort eingegangenen finanziellen Unterstützungen verwendet worden sind.

Bürgermeister Frank-Michael Tranzer empfiehlt daher der Gemeindevertretung, den Antrag auf finanzielle Unterstützung an die Bürgerinitiative Pro Eiderstedt abzulehnen.

Andererseits wird aber auch ins Feld geführt, dass letztendlich die gesamte Gemeinde mit den Bereichen Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Gewerbe sowie Tourismus von dieser Maßnahme betroffen sei. Auch wenn letztlich nicht festgestellt werden kann, welche Anteile der Bevölkerung für bzw. gegen die Ausweisung des erweiterten Schutzgebietes ist, sollte doch das Bemühen der Bürgerinitiative, sich gegen die Ausweisung auszusprechen, unterstützt werden.

Gemeindevertreter Wilfried Massow stellt daher den Antrag, die Bürgerinitiative Pro Eiderstedt mit 500 € zu unterstützen. Weitere bzw. Gegenanträge werden nicht gestellt.

Abst.: 8 dafür 3 dagegen 1 Enthaltung

6. Informationen und Abstimmung der weiteren Verfahrensschritte für die Abgabe einer Stellungnahme der Gemeinde zum Landesentwicklungsplan (LEP)

Der Bürgermeister unterrichtet die Gemeindevertretung über die Aufstellung des Landesentwicklungsplanes (LEP) Schleswig-Holstein 2009. Zurzeit laufe das Anhörungs- und Beteiligungsverfahren gemäß § 7 des Landesplanungsgesetzes. Die Gemeinden seien gehalten, ihre Stellungnahme bis zum 29.08.2008 abzugeben und über das Amt an den Kreis Nordfriesland weiterzuleiten.

Einleitend führt er dazu aus, dass nach der Intension des LEPs die ländlichen Zentralorte dergestalt gefördert werden sollen, dass dort die Einrichtungen zur Daseinsvorsorge, Schulen, Kindergärten usw. vorgehalten werden sollen. Das würde bedeuten, dass die ländlichen Umlandgemeinden in ihrer Entwicklung sehr stark beschränkt werden. Ein Indiz dafür ist auch die Aussage im LEP, die Ausweisung weiterer Wohneinheiten auf 8 % für den Planungszeitraum zu begrenzen.

Nach Abschluss der ausführlichen Diskussion in der Gemeindevertretung beschließt die Gemeindevertretung, sämtliche Fraktionen sowie den HGV, die WGO und den Touris-

musverein um eine Stellungnahme bis zum 20.08.2008 aufzufordern, um ein möglichst breites Meinungsspektrum abzufragen.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

7. **Beratung und Beschlussfassung über die diesjährigen Sanierungsarbeiten an der Schmutzwasserkanalisation**

a) **Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro**

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit ein Kanalkataster erstellen lassen. Der Bericht des Ing.-Büros Ivers GmbH, Husum, hierüber liegt der Gemeinde seit Ende 2005 vor. Eine Umsetzung der dort vorgeschlagenen Maßnahmen ist bisher noch nicht erfolgt, da die Gemeindevertretung die Übertragung der Abwasserbeseitigung auf den WBV Eiderstedt in Erwägung gezogen hatte. Nachdem nunmehr feststeht, dass eine Übertragung nicht erfolgen soll, sind die dort vorgeschlagenen Sanierungsarbeiten sobald als möglich auszuführen.

In der anschließenden Diskussion kommt die Gemeindevertretung überein, hiermit das Ing.-Büro Ivers zu beauftragen, weil diese Firma auch das Kanalkataster erstellt hat.

Die Gemeindevertretung beschließt daher wie folgt:

1. Die Gemeinde Oldenswort bittet das Amt, das Ing.-Büro Ivers, Husum, zu beauftragen, einen hydraulischen Nachweis der Regenwasserkanalisation sowie daran anschließend eine Sanierungsplanung zu erstellen.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

2. Die weiteren Maßnahmen sind in Abstimmung mit dem Ing.-Büro Ivers sowie dem Bauausschuss festzulegen und der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

3. Da die Sanierungsarbeiten Auswirkungen auf den Gebührenhaushalt der Abwasserbeseitigungsanlage haben werden, wird der Finanzausschuss beauftragt, in Abstimmung mit der Kämmerei des Amtes Eiderstedt eine neue Gebührenkalkulation zu erstellen und der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

b) **Auftragsvergabe zur Instandsetzung der Rückhalteklappen bei der Pumpstation (ZOB)**

Durch den Bürgermeister wird ausgeführt, dass die Rückschlagklappen im Hauptpumpwerk der Gemeinde als abgängig zu bezeichnen sind und dringend ausgetauscht werden müssen. Ein entsprechendes Angebot der Fa. Jeromin über 2.675,83 Euro liegt vor. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, den Auftrag an die Fa. Jeromin, Husum, zu erteilen. Die Verwaltung wird gebeten, alles Weitere zu veranlassen.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

8. Wegeangelegenheiten

a) Evtl. Sperrung von grünen Wegen in der Gemeinde

In der Vergangenheit wurde durch den Bauausschuss angeregt, grüne Wege in der Gemeinde während der Wintermonate sperren zu lassen, um diese zu schonen. Dieses wird ausführlich in der Gemeindevertretung diskutiert.

Nach Abschluss der Aussprache kommt die Gemeindevertretung zu der Auffassung, dass keine grünen Wege gesperrt werden sollten, da auch diese zur Erschließung landwirtschaftlicher Flächen dienen.

Abst.: 11 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

b) Erstellung eines Wegekonzeptes, Einteilung der Wege in Güteklassen

Den Gemeindevertretern ist mit der Einladung ein Schreiben des Kreises Nordfriesland vom 14.04.2008 hinsichtlich der Unterhaltungslast an öffentlichen Wegen (Wirtschaftswegen) zugegangen.

Bürgermeister Tranzer erläutert kurz die Vorgeschichte. Auslöser war, dass die Gemeinde zur Instandhaltung des Wirtschaftsweges Norderweg (zum ehemaligen Harring) aufgefordert war und die Auffassung vertreten hat, dass die Landanlieger den Weg in eigener Regie instand zu setzen haben. Dieses war nach Auffassung der Verwaltung rechtlich nicht haltbar. Diese Auffassung wurde mit Verfügung des Kreises Nordfriesland vom 14.04.2008 bestätigt. Von dort wurde vorgeschlagen, die öffentlichen Wege in Güteklassen 1 bis 3 einzuteilen.

Nach Abschluss der ausführlichen Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, den Bau- und Wegeausschuss damit zu beauftragen, die gemeindlichen Wege in Güteklassen gemäß dem Vorschlag des Kreises Nordfriesland einzuteilen, wobei vorrangig zunächst die grünen Wege in Augenschein genommen werden sollen.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

In diesem Zusammenhang wird von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass vor einigen Jahren die Wege in der Gemeinde Oldenswort bereits im Rahmen des LSE-Programms in Klassen bzw. Funktionen eingeteilt worden sind. Die Verwaltung wird gebeten, diese Unterlagen dem Bauausschussvorsitzenden zuzuleiten. Ferner sollen alle Gemeindevertreter ein aktuelles Wegekataster der Gemeinde erhalten.

c) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Profilierung und Verstärkung des Weges Nr. 22

Im Rahmen der Gemeindevertreterversammlung am 19.03.2008 ist es hinsichtlich der Beschlussfassung über die Verstärkung von Wegen zu Irritationen gekommen, weil dort mehrere Wirtschaftswege aufgeführt waren. Es bleibt festzustellen, dass lediglich der Wirtschaftsweg Nr. 22 für Profilierungs- und Verstärkungsarbeiten seitens der Tiefbauabteilung des Kreises Nordfriesland ausgeschrieben worden ist. Die Maßnahme beläuft sich auf insgesamt 82.000 € und kann mit 50 % ZPLR-Mitteln gefördert werden. Das entspricht einem Betrag von 33.200 €. Die Eigenmittel der Gemeinde betragen 48.800 €.

Nach Abschluss der Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die Tiefbauabteilung des Kreises Nordfriesland zu ermächtigen, den Auftrag an die Firma Gottfried Puhlmann, Marne, zu vergeben und die Bauleitung hierfür zu übernehmen.

Abst.: 10 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

9. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffungen für den Bauhof

a) Genehmigung des Kaufes einer neuen Ladefläche für den Unimog

Der Gemeindevertretung liegt für die Erneuerung der Ladefläche beim Unimog ein Kostenangebot in Höhe von rd. 3.450 € der Firma Uthemann aus Hammah vor. Die Erneuerung der Ladefläche ist dringend notwendig, da ansonsten die erforderliche TÜV-Abnahme nicht möglich ist. Insofern ist auch die Eilbedürftigkeit für die Entscheidung gegeben.

In Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden hat der Bürgermeister den Auftrag für die Erneuerung der Ladefläche erteilt, zumal ein vorliegendes Alternativangebot um 800 € über dem vorgenannten Preis lag.

Die Gemeindevertretung genehmigt diese Anschaffung.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

b) Ankauf eines Seitenmähers für den Unimog

Für die Anschaffung eines gebrauchten Frontauslagemulchers liegt ebenfalls ein Angebot der Fa. Uthemann, Hammah, in Höhe von brutto 4.165 € vor. Eine Neuanschaffung ist nach Auffassung des Bürgermeisters erforderlich, weil das alte Gerät nicht mehr gebrauchsfähig ist und eine Reparatur nicht mehr lohne. So ist z. B. in diesem Jahr noch der zweite Schnitt auszuführen. Allgemein wird darauf hingewiesen, dass die Wege teilweise zwei- bis dreimal im Jahr zu mähen sind.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache wird ausführlich drüber diskutiert, ob es nicht wirtschaftlicher sei, diese Arbeiten zu vergeben. So stellen z. B. Lohnunternehmer den Gemeinden für solche Arbeiten zurzeit 50 €/Std. in Rechnung. In Anlehnung an die Straßenmeistereien, die diesbezüglich auch keine Arbeiten mehr vergeben, führt Bürgermeister Tranzer aus, dass die Vergabe an Privatunternehmen nicht wirtschaftlicher und somit die Anschaffung eines eigenen Seitenmähers erforderlich sei. Ein Heckmähgerät sollte hinsichtlich der Bedienung und Übersichtlichkeit nicht angeschafft werden.

Bemängelt wurde, dass kein vergleichbares Zweit- oder Drittangebot vorliegt. Dabei wird jedoch darauf hingewiesen, dass bei Gebrauchtgeräten eine Vergleichbarkeit kaum herzustellen sei.

Nach Abschluss der Aussprache wird beschlossen, dass der Gemeindearbeiter und ggf. ein weiteres Mitglied der Gemeindevertretung das Seitenmähwerk anlässlich der Überführung des Unimogs zur Reparatur der Ladefläche in Augenschein nehmen und dann entscheiden, ob eine Anschaffung erfolgen soll. Dieser Verfahrensweise stimmt die Gemeindevertretung zu.

Abst.: 11 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung

Allen Gemeindevertretern ist der Entwurf der 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Oldenswort zugegangen. Dieser Entwurf ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Anlage

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Entwurf der 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Oldenswort zu.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

11. Sachstandsbericht zum „Haus des Gastes“

Bürgermeister Frank-Michael Tranzer berichtet über den Fortgang der Arbeiten am Haus des Gastes. So werden innen zurzeit die Elektroarbeiten in Angriff genommen. Auch mit dem Austausch des Fußbodens sei bereits begonnen worden. Draußen folgen die Dacharbeiten und die Fassade mitsamt der Fenster. Hinsichtlich der Bewirtschaftung des Hauses ist unter Bildung eines Vorstandes über den Förderverein ein Gespräch am 22.07.2008 um 15.00 Uhr (Teilnehmer: Peter Thomsen, Siegrid Jörs, Hauke Koopmann, Bürgermeister Tranzer) geplant.

Ferner ist die Gründungsversammlung des Fördervereins für den 12.08.2008 um 20:00 Uhr im Handelskrug vorgesehen. Alle Gemeindevertreter sind herzlich eingeladen.

12. Antrag auf Erstellung einer weiteren Windkraftanlage im Windeignungsgebiet hier: ggf. Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu dieser Thematik trägt der Bürgermeister ausführlich seine Gedankengänge vor. Diese beinhalten zukünftig im Wesentlichen die Aufstellung weiterer Windkraftanlagen in diesem Gebiet. Es sei geplant, dort einen Bürgerwindpark zu errichten, von dem die Betreiber, die Landbesitzer in dem Gebiet, aber auch die Bürger der Gemeinde Oldenswort profitieren würden. Über die Gesellschaftsform der Betreibergesellschaft sei noch nachzudenken. Möglich wäre dieses in Form einer GmbH & Co. KG, an der die Gemeinde sich beteiligen bzw. 51 % der Anteile halten könne.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache werden auch die verschiedenartigsten Gesichtspunkte diskutiert. Es müssten Untersuchungen in Auftrag gegeben werden, welche Anzahl von weiteren Windkraftanlagen dort überhaupt als zulässig erachtet wird. Dafür seien u. a. Schalleistungsmessungen erforderlich u. v. m. Auch ist man sich darüber im Klaren, dass eine Bürgereinbindung und –Anhörung unbedingt erforderlich ist. Es soll versucht werden, möglichst im Vorfeld so viele Fragen wie möglich zu klären bzw. Problemfälle auszuräumen. Erst danach soll dann eine endgültige Entscheidung über dieses Vorhaben getroffen werden.

Nach Abschluss der eingehenden und ausführlichen Aussprache beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

1. Dem Antrag der Hagge Windkraft GbR auf Erstellung einer Windkraftanlage in dem Gebiet wird nicht stattgegeben, da der F-Plan zurzeit eine solche Bebauung nicht zulässt.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

2. Es wird eine Lenkungsgruppe eingerichtet, bestehend aus den Vorsitzenden des Finanz-, des Bau-, des Sozial- und des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde mit dem Ziel der Verwirklichung eines Bürger-/Kommunalwindparkprojektes in der Gemeinde Oldenswort.

Abst.: 12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

13. Mitteilungen und Anfragen

- 13.1 Der Auftrag zur Grabenverfüllung entlang des Weges Langenhemme wurde zwischenzeitlich erteilt.
- 13.2 Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung in der Gemeinde an der Osterender Chaussee und dem Ortsteil Hemmerdeich werden bekannt gegeben.
- 13.3 Hingewiesen wird darauf, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen der Gemeinde Oldenswort und der Stadt Tönning bezüglich der Grundschule in Oldenswort vom Schulamt des Kreises Nordfriesland an die Stadt Tönning zurückgegeben worden ist. In der vorliegenden Form sei er nicht genehmigungsfähig. Es seien noch Bestimmungen hinsichtlich der Schulträgerschaft und des Schulleiterwahlausschusses einzuarbeiten. Hier sei dann der Schulausschuss erneut gefordert.
- 13.4 Bürgermeister Tranzer berichtet, dass am 26./27.06.2008 Einbrecher die Schule sowie das Gemeindezentrum und den Bauhof aufgesucht hätten. Dort seien Fenster und Türblätter beschädigt sowie einige Hundert Euro gestohlen worden. Weitere Vandalismuschäden seien glücklicherweise nicht zu verzeichnen gewesen. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet. Ein Kostenvoranschlag für die Behebung der entstandenen Schäden sei in Auftrag gegeben worden, das Angebot liege jedoch noch nicht vor.
- 13.5 Der Bürgermeister äußert die Bitte und die Hoffnung, dass bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 23.09.2008 alle Ausschüsse einmal getagt haben.
- 13.6 Auf dem Dach des Gemeindezentrums sei eine Eternitplatte beschädigt, sodass es hineinregne. Diese solle in Eigenleistung ausgetauscht werden.
- 13.7 Angeregt wird, dass am Niederweg wieder Bänke durch die Gemeindearbeiter aufgestellt werden.
- 13.8 Die Straßenreinigung vor einigen Grundstücken in der Gemeinde wird bemängelt. Hierzu wird ausgeführt, dass bereits in Absprache mit dem Amt Grundstückseigentümer angeschrieben worden sind. In zwei Fällen habe dieses bereits Erfolge gezeigt. Weitere Anschreiben dieser Art sollen folgen.
- 13.9 Angesprochen wird die Ausweisung eines Gehweges vom Grundstück Staacken bis mindestens zum Grundstück Zahnarzt Meyer. Der Bürgermeister wird diese nicht neue Anregung aufgreifen und auch hier versuchen, eine Lösung herbeizuführen.
- 13.10 Der Gemeindeweg Altneukoog wird angesprochen und diskutiert. Für die Gemeindevertretung ist es nicht verständlich, dass sich die Gemeinde Tetenbüll als für die Verkehrssi-

cherungspflicht zuständige Gemeinde ihrer Verantwortung entzieht. Bürgermeister Tranzer wird in dieser Angelegenheit das Gespräch mit seinem Amtskollegen suchen.

13.11 Die Brücke in Höhe des Grundstückes Gier wird angesprochen. Hier war vorgesehen, die Zufahrt zur Brücke mit Teer aufzufüllen. Im Hinblick auf die anstehenden Reparaturarbeiten wird dieses nicht für erforderlich gehalten. Der Teer soll anderweitig zum Einsatz kommen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen, um in nicht öffentlicher Runde die Tagesordnungspunkte 14 und 15 aufzurufen (siehe besondere Niederschrift).

Garding, den 22.07.2008
Gu/P

.....
(Tranzer, Bürgermeister)

.....
(Guhlke, Protokollführer)